



Deutscher Tag 2006

Den mehr als 500 Gästen des Deutschen Tages 2006 in Tingleff wurde ein reichhaltiges Programm geboten, angefangen von den musikalischen Schülern der Deutschen Schule Sonderburg über Grußworte und Reden bis hin zum Auftritt des Kabarettts Heimatmuseum.

Botschafter *Dr. Gerhard Norney* würdigte in seinem Grußwort die Brückenfunktion der deutschen Volksgruppe. Landtagspräsident *Martin Kayenburg* nahm das Motto des Deutschen Tages – *Vielfalt ist Reichtum, Nordschleswig stärken* – zum Ausgangspunkt seiner Rede: *„Die Vielfalt von Lebewesen und der Reichtum an Arten gilt bekanntlich als Indikator einer intakten Natur. Ebenso ist bei zwischenmenschlichen Beziehungen die kulturelle und sprachliche Vielfalt Ausdruck von besonderem Reichtum. Nationale Minderheiten und Volksgruppen tragen zur sprachlichen und kulturellen Vielfalt bei. Sie sind ein wichtiger politischer, wirtschaftlicher, regionaler und vor allem intellektueller Faktor in Europa.“*

Er kündigte an, dass der Landtag eine wissenschaftliche Studie zum Thema „Mehrwert der Minderheiten“ in Auftrag geben werde.

3.000 € für die Nachschule

Für den erkrankten Ministerpräsidenten Peter Harry Carstensen sprang kurzfristig Staatssekretär *Heinz Maurus* ein. Er würdigte die gute Zusammenarbeit mit dem BDN und bedauerte, dass der Deutsche Tag für den BDN-Vorsitzenden Hans Heinrich Hansen, für Siegfried Matlok als Leiter des Deutschen Sekretariats in Kopenhagen und für die BDN-Kulturchefin Barbara Meyer der letzte in dieser Funktion sei.

„Ich möchte Ihnen schon heute im Namen des Ministerpräsidenten für die großartige Arbeit zugunsten der Minderheit, der Region und damit auch zugunsten Dänemarks und Schleswig-Holsteins danken. Sie haben sich mit großem Einsatz und ganz persönlich um die Entwicklung in der Grenzregion verdient gemacht“, so Mau-

rus. Für die Nachrüstung des Physik- und Chemieraumes der Nachschule Tingleff überreichte Maurus dem Schulleiter, *Jörn Warm*, einen Bewilligungsbescheid in Höhe von 3.000 Euro.

Die Festrede des Minderheitenbeauftragten der Bundesregierung, Staatssekretär *Dr. Christoph Bergner*, hatte das Thema *Die Minderheitenpolitik der Bundesregierung*. Er betonte unter anderem, dass er gerne die Minderheiten des Grenzlandes als positives Beispiel benutze und schloss mit der Aussage, dass Minderheitenpolitik im Zeitalter der Globalisierung moderne Politik ist.

Für die Folketingsmitglieder aus Nordschleswig sprach *Frode Sørensen*. Er unterstrich, dass man das Amt Nordschleswig (Sønderjyllands Amt) zwar abschaffen könne, aber niemals Nordschleswig. *Jens Andresen* sprach für das Amt Nordschleswig und lobte die Volksgruppe für ihren Einsatz in Verbindung mit der dänischen Kommunalreform: *„Dies ist ein Beispiel dafür, dass Organisationen aus Nordschleswig sowohl Erfolg als auch Durchschlagskraft auf nationaler Ebene haben können.“*

Abschiedsrede des Hauptvorsitzenden

Hans Heinrich Hansens Rede war angelegt als Abschluss der Veranstaltung, aber gleichzeitig auch als Abschluss für die Ära des Hauptvorsitzenden, der 1993 gewählt wurde, und sein Amt zum Jahreswechsel an den am 27. November zu wählenden Nachfolger abgibt.

Ein Hauptthema war die deutsche Sprache: *„Ich habe hart dafür gearbeitet, dass wir Deutsch reden. Das ist das entscheidende Unterscheidungsmerkmal, die Kenntnis der Sprache eröffnet uns andere Horizonte, macht uns eine reiche Kultur zugänglich – und ein reiches Land.“*

Die Kenntnis der Sprache gibt uns Entscheidungsspielraum für das Leben, wo wir es leben wollen, für die Zugehörigkeit. Mein Wunsch ist, dass Deutsch bei uns nicht rückläufig ist wie es bei der Mehrheitsbevölkerung der Fall ist.“

Er betonte, dass es für ihn wichtigstes Anliegen gewesen ist, das Selbstbewusstsein der Volksgruppe zu stärken. Dies sei gelungen: *„Heute müssen wir nicht mehr flüstern, wenn wir Deutsch reden.“*

Jes Schmidt Preis

Mit dem Jes Schmidt Preis 2006 wurde der ehrenamtliche Einsatz für den internationalen Jugendaustausch von *Hauke Grella* gewürdigt. Außerdem wurde der Preis an das Ehepaar *Ina Lorenzen* und *Thomas Kier* für ihren außerordentlichen Einsatz bei der Jugendarbeit der SG West verliehen.



Kunsemüller kandidiert für Kultur

Andrea Kunsemüller (58), hauptberuflich Leiterin des Regionskontors Sønderjylland-Schleswig, hat sich bereit erklärt, für den Vorsitz des Kultur-ausschusses des Bundes Deutscher Nordschleswiger zu kandidieren.

„Mit Kultur kann man persönliche Bereiche ansprechen, die sonst nicht erreichbar sind“, erklärt Andrea Kunsemüller ihr

schon lange währendes Interesse für die Kulturarbeit. „Die Kultur der deutschen Minderheit ist eine Bereicherung für das Grenzland und als Vorsitzende würde ich mich dafür einsetzen, diesen Bereich noch sichtbarer zu machen um noch mehr Menschen damit zu erreichen.“

Die Wahl des neuen Kulturausschussvorsitzenden findet auf der BDN Delegiertenversammlung am 27. November in Tingleff statt.

Sozialdienst & Haus Quickborn im TV Spot

„Danske Spil“ – alleiniger, dänischer Anbieter von Lotto und Wetten – finanziert mit seinen Überschüssen eine Reihe von Projekten. Davon profitiert auch das Haus Quickborn, Begegnungsstätte des Sozialdienstes in Kollund.

Aus dem Anlass ist von „Danske Spil“ eine Kurzsendung gedreht worden, in dem über die Arbeit vom Sozialdienst berichtet wird.

Der Film ist über www.danskespil.dk abrufbar.

Jugendverband richtet Faustball-Europapokal aus

Der Deutsche Jugendverband für Nordschleswig ist am 7. und 8. Juli 2007 Ausrichter des IFA-Pokals. Dabei handelt es sich um einen offiziellen Faustball-Europapokal für zweit- und drittplatzierte Vereinsmannschaften sowie Pokalsieger verschiedener Faustballnationen. Die IFA (*International Fistball Association*) hat den Jugendverband mit der Organisation betraut.

Weihnachtskonzert

Am 3. Dezember um 18.00 Uhr findet in der Sønderjyllandshalle in Apenrade das traditionelle Weihnachtskonzert des Grenzlandes statt. Auch in diesem Jahr gibt es ein buntes, umfassendes und vor allem weihnachtliches Programm zum mithören und mitsingen.

Eintrittskarten über: www.aabenraabilletten.dk.

„Deutsch in einer Woche...“

Das ist die Überschrift für eine ganze Palette von Veranstaltungen, die am 20. November startet. Mit dabei sind unter anderem die deutschen Büchereien, der DSSV, der Nordschleswiger und die Nachschule in Tingleff.

Auf dem reichhaltigen Programm steht unter anderem:

- Ein Nachmittag in der Deutschen Nachschule
- Deutscher Wein und Weinkultur
- Kindertheater in der Ludwig-Andresen-Schule
- Literaturcafé: Neues von der Buchmesse
- Podiumsdiskussion „Deutsch in Dänemark“
- Spaß mit Sprachen

Das Gesamtprogramm kann über www.tyskuge.dk abgerufen werden.

Termine - überregionale Veranstaltungen

27. November Wahldelegiertenversammlung, Tingleff*

3. Dezember Weihnachtskonzert*

11. - 14. Januar 2007 Neujahrstagung in Sankelmark

** Näheres in dieser Ausgabe*

„Minderheiten als Bereicherung“

Schleswig-Holstein hat in seiner Geschichte lernen müssen, wie lebenswichtig Völkerfreundschaft und Aussöhnung sind. Im Norden Deutschlands konnten eineinhalb Jahrhunderte Grenzkampf überwunden werden. Die Grenzziehung zu Dänemark hat zu einer dänischen Minderheit in Deutschland und zu einer deutschen Minderheit in Dänemark geführt. Seit 50 Jahren erleben wir ganz alltäglich, wie bereichernd Minderheiten auch für die Mehrheit sind!

Ministerpräsident Peter Harry Carstensen in seiner Rede zum Tag der Deutschen Einheit 2006

Impressum: BDN *Interna* wird vom Bund Deutscher Nordschleswiger, dem Dachverband der deutschen Volksgruppe in Dänemark, herausgegeben. BDN *Interna* wird auf Anfrage allen Interessierten per E-Mail zugeschickt.

Bund Deutscher Nordschleswiger, Vestergade/Westerstrasse 30, DK 6200 Aabenraa/Apenrade, +45 74 62 38 33
Verantwortlich: Harro Hallmann – hallmann@bdn.dk, www.bdn.dk, **Redaktionsschluss 9. November 2006.**